



Kinderrechte-Rallye



Kinderrechte-Rallye - Wir erobern die Schule!

Die Kinderrechte-Rallye ist ein Vorschlag, den Sie beliebig kürzen oder ergänzen können (vielleicht gemeinsam mit älteren Schülern).

- Sie kann mit oder **auch ohne Vorwissen** durchgeführt werden.
- Zielgruppe sind Kinder von **ca. 9 -12 Jahren**.
- An **sechs verschiedenen Stationen** lernen die Schüler/innen verschiedene Kinderrechte kennen (bzw. vertiefen ihr vorhandenes Wissen), indem sie Fragen beantworten, Aufgaben lösen und eine kleine Aktivität durchführen. Maximal sind 38 Punkte möglich.
- Planen Sie **mind. 90 min.** ein, besser ist ein ganzer Vor- oder Nachmittag. Möchten Sie die Rallye in 90 min. durchführen, sollten die Kinder bereits Vorkenntnisse über die Kinderrechte haben. Sie können die Stationen mit den Fragen/Aufgaben in dem Fall an Ihr reduziertes Zeitvolumen anpassen.
- Zur **Vorbereitung auf die Rallye** können die Schüler/innen Informationen im Internet recherchieren oder Filme ansehen. Auf unicef.de/kidstakeover finden Sie zum Beispiel den 15-minütigen Film „Kinderrechte-Rätsel“, den Sie herunterladen oder direkt abspielen können. Hier erklären Grundschulkinder aus Hessen zehn verschiedene Kinderrechte – ohne sie zu nennen. Ihre Schüler/innen (und Sie) können gemeinsam raten, welches Recht jeweils gemeint ist.
- Schön wäre es, wenn Sie **zum Abschluss in die Turnhalle/Aula** (Station 6) kommen, um einerseits die Vorschläge der Kinder, die sie an den Stationen 4 und 5 erarbeitet haben, anzuhören und andererseits 1-2 Lieblingsspiele mit den Kindern zusammen zu spielen bzw. mit ihnen zu singen und/oder zu tanzen.
- **Ergänzungsidee:** Falls sich die ganze Schule am Kids Takeover beteiligt, könnten Sie zum Abschluss auch einen Schülerlauf durchführen oder ein Fußballturnier, das von den Schüler/innen als Schiedsrichter geregelt wird.
- Denken Sie auch an Ihre **Pressearbeit!** Natürlich freuen wir uns zudem sehr über Ihre **Rückmeldung** an kinderrechte@unicef.de.

So wird's gemacht

- Legen Sie fest, **welche Orte** als Stationen in Ihrer Schule in Frage kommen und wieviel Zeit/Aufwand Sie zur Vorbereitung benötigen/leisten können.
- Entscheiden Sie, **wie viele/welche Stationen** Sie vorbereiten wollen, teilen Sie die teilnehmenden Schüler/innen in **Kleingruppen à 4-5 Personen** ein und legen Sie die Start-Reihenfolge der Kleingruppen fest.



- Jedes Kind erhält zum Start ein Exemplar der **Kinderrechtskonvention** (D0007)



- Jede Gruppe startet an einer anderen Station und geht dann vorwärts.
- Jede Gruppe erhält **Aufgabenblätter** für die einzelnen Stationen, die Sie hier im Dokument finden bzw. separat herunterladen und nach Ihren Wünschen anpassen können (Word-Datei).
- Am Ende werten Sie die Aufgabenblätter für jede Gruppe aus, um die **Siegergruppe** festzustellen. Die richtigen Antworten ergeben das Lösungswort UNICEF. Für die Aufgaben (einschl. der richtig beantworteten Fragen) können die Kinder max. 38 Punkte bekommen.
- Zum Abschluss erhält jedes teilnehmende Kind einen **Kinderrechtepass** oder ein **Poster**.



Stationen 1- 6 im Überblick

- 1. Alle Kinder auf der Welt haben die gleichen Rechte. (Flur)**
Die Schüler/innen legen gemeinsam ein Puzzle zu den Kinderrechten und lösen Aufgaben zu den Kinderrechten allgemein.
- 2. Recht auf Gesundheit 1 (Sanitätsraum, Gemeinschaftsraum, Mensa)**
Nach einer kurzen Sporteinheit (Seilspringen o.ä.) beschäftigen sich die Kinder mit dem Thema Impfungen und den Dingen, die für ein gesundes Leben wichtig sind.
- 3. Recht auf Gesundheit 2 (Toiletten)**
Zu Beginn trägt ein/e Schüler/in einen Wasserkanister. Fragen zum Thema Wasser/ Toiletten müssen beantwortet werden. Abschließend steht ein Toilettencheck an.
- 4. Recht auf Privatsphäre (Klassenraum, Schulleiterbüro, Hof)**
Nachdem sich die Schüler/innen mit Fragen zum Thema Privatsphäre beschäftigt haben, entwickeln sie ein kurzes Rollenspiel dazu bzw. gestalten Bilder oder ein Plakat.
- 5. Recht auf eine eigene Meinung und Information (Sekretariat, Aula, Turnhalle, Lehrerzimmer)**
Hier halten die Schüler fest, was ihnen an ihrer Schule gefällt und was sie gerne ändern möchten.
- 6. Recht auf Spiel und Freizeit (Turnhalle, Aula)**
Alle teilnehmenden Schüler/innen und Lehrer/innen kommen zusammen, tanzen, singen und/oder spielen gemeinsam und tragen die Ergebnisse aus Station 4+5 vor bzw. schauen sich diese an.

Vorbereitung der Stationen

- **Alle Stationen:** Die Ausstellung „Kinder haben Rechte“ farbig ausdrucken (A4 oder A3) und die passenden Teile an den jeweiligen Stationen aufhängen: unicef.de/informieren/materialien/kinder-haben-rechte/9488. Passend zur Ausstellung gibt es auch Erkundungsbögen.

- **Station 1:**



Das Wimmelposter „Kinderrechte“ in vier Sprachen (A1, Bestell Nr. P0053) laminieren oder auf Karton kleben, zerschneiden und als Puzzle einsetzen.

- **Station 2:** Für die kleine Sportaufgabe fünf Springseile bereitlegen. Alternativ können die Kinder Gummitwist hüpfen, eine Treppe hoch und runter laufen o.ä. (entsprechend im Aufgabenblatt anpassen und Gummitwist etc. statt Springseile bereitlegen).
- **Station 3:** Bitte legen Sie die Schüler-Info zu Wasser (Anlage 1) an der Station aus. Sie enthält die Daten und Fakten, die zur Beantwortung der Fragen benötigt werden. Falls Zeit vorhanden ist, könnte ein geschlossener 5- oder 10-Liter-Kanister, der mit Wasser gefüllt ist, dazu gestellt werden. Legen Sie die Strecke fest, die ein (oder jedes) Kind der Gruppe mit dem Kanister laufen muss. Eine Fotoreportage zum Thema Wasserverbrauch einer Familie finden Sie und Ihre Schüler/innen unter unicef.de/informieren/aktuelles/blog/weltwassertag-wasserverbrauch-familien-weltweit/161970
- **Station 4:** Hier sollen sich die Schüler/innen ein kleines Rollenspiel zum Recht auf Privatsphäre ausdenken, das sie zum Abschluss bei Station 6 aufführen. Falls die Kinder zu schüchtern sind, können sie alternativ auch ein Bild oder Plakat zu dem Thema gestalten. Bereiten Sie dazu große Papierbögen, farbigen Karton oder auch Bettlaken und entsprechende Stifte/Farben vor. Die Ergebnisse präsentieren die Schüler/innen dann am Ende in der Turnhalle/Aula.
- **Station 5:** Die Wünsche und Vorschläge, die hier entstehen, können der Schulleitung und/oder den Klassenräten und Schülerparlamenten/Schülervertretern zum Abschluss präsentiert oder wenigstens überreicht werden.
- **An Station 6** (Turnhalle/Aula) findet der Abschluss der Rallye statt. Sie brauchen Laptop/Beamer/Lautsprecher, um Musik zum Hören und Bewegen abzuspielen. Auf unserer Webseite unicef.de/kidstakeover finden Sie vier kurze Musikfilme zum kostenlosen Download (u.a. von P!nk) oder Sie tanzen zur Lieblingsmusik der Kinder. Sollten Sie viel Zeit für die Rallye eingeplant haben, müsste jetzt auch Gelegenheit sein, sich die Rollenspiele bzw. Bilder/Plakate zum Thema „Privatsphäre“ (Station 4) anzusehen sowie die Wünsche zur Verbesserung der Schule, die an Station 5 entstanden sind, anzuhören.



Station 1

Alle Kinder auf der Welt haben die gleichen Rechte (Art. 2)

Du kannst zur Schule gehen, sagen, was du denkst, darfst spielen, wirst geschützt und hast das Recht auf Gesundheit. Diese und weitere Rechte stehen in einem

Kinderrechte-Vertrag, der von fast allen Ländern der Welt unterschrieben wurde. Man nennt den Vertrag „Konvention über die Rechte des Kindes“. Ihr habt eine Version für Kinder erhalten.

- a. Zuerst müsst ihr alle zusammen ein Puzzle legen. Wenn ihr es geschafft habt, legt die einzelnen Teile wieder auseinander, damit es die nächste Gruppe zusammenlegen kann. (1 P.)
- b. Überlegt. Was ist **kein** Kinderrecht? Kreuzt die richtige Antwort an. (1 P)
 - Das Recht auf Spiel und Freizeit (Z)
 - Das Recht auf Gesundheit (C)
 - Das Recht auf ein Handy (U)
- c. Nennt vier weitere Kinderrechte. Schaut dafür in eure Kinderrechtskonvention.(4 P)

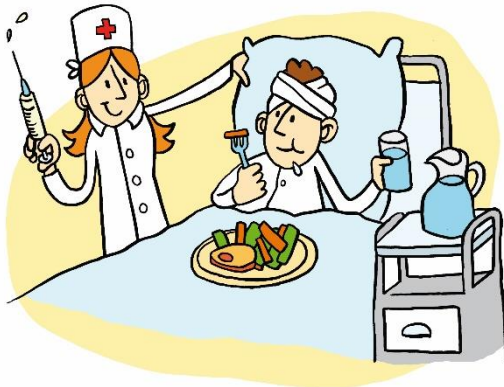
1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

6 Punkte



Station 2

Recht auf Gesundheit (Art. 24)

Um gesund zu sein und zu bleiben, braucht der Mensch gesunde Luft, sauberes Wasser und nahrhaftes Essen. Und wenn man krank wird, benötigt man einen Arzt, der schnell helfen kann.

Das alles ist nicht überall auf der Welt selbstverständlich. Deshalb gibt es dieses Recht für Kinder. Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf, dass alles möglich gemacht wird, damit sie gesund leben können. Kinder müssen auch vor schädlichen Bräuchen geschützt werden und lernen, wie man gesund lebt.

a. Bevor ihr die Aufgaben löst, springt jeder von euch 10 x mit einem Seilchen. (1 P)

b. Um Kinder vor Krankheiten zu schützen, werden sie geimpft.

Welche Impfungen bekommt in Deutschland normalerweise kein Kind? Kreuzt die richtige Antwort an. (1 P)

- Tetanusimpfung (A)
- Impfung gegen Kinderlähmung (E)
- Impfung gegen Halsweh (N)

c. Überlegt euch drei Dinge, die nach eurer Meinung für ein gesundes Leben wichtig sind. (3 P).

1. _____

2. _____

3. _____

5 Punkte



Station 3

Recht auf Gesundheit (Art. 24)

Recht auf Privatsphäre (Art. 16)

Zu eurem Recht auf Gesundheit gehören auch Zugang zu sauberem Trinkwasser und zu sauberen und abschließbaren Toiletten.

- a. Ein Kind der Gruppe trägt den gefüllten Wasserkanister von A nach B. (1 P)
- b. Lest die UNICEF-Information zum Thema Wasser und beantwortet die Fragen. Was stimmt? Hier sind mehrere Antworten möglich. Kreuzt die richtigen Antworten an. (1 P)
 - Fast 1.000 Kinder sterben täglich an Durchfallerkrankungen, weil sie zum Beispiel schmutziges Trinkwasser getrunken haben. (I)
 - Ungefähr 2,3 Milliarden Menschen haben keine Möglichkeit, eine saubere Toilette zu benutzen. (C)
 - Viele Mädchen gehen nicht zur Schule, weil sie für ihre Familie Wasser holen müssen. (E)
- c. Toiletten-Check (6 P)
 1. Zählt die Toiletten, die die Schüler benutzen dürfen: _____(Anzahl)
 2. Stellt fest, in wie vielen Toiletten Papier vorhanden ist: _____(Anzahl)
 3. Stellt fest, wie viele Waschbecken es gibt: _____(Anzahl)
 4. Stellt fest, ob Seife zum Händewaschen vorhanden ist: ____ja/nein____
 5. Stellt fest, wie viele Toiletten abschließbar sind: _____(Anzahl)
 6. Macht einen Vorschlag, wie man die Toiletten verbessern/verschönern kann:



Station 4

Recht auf Privatsphäre (Art. 16)

Ihr habt das Recht auf Privatsphäre und Respekt. Das bedeutet zum Beispiel, dass niemand ungefragt in eure Schultasche schauen oder etwas herausnehmen darf. Niemand darf eure Briefe lesen, euer Zimmer durchsuchen oder ähnliches tun. Niemand darf euch beschämen oder beleidigen.

a. Was ist erlaubt? Kreuzt die richtige Antwort an. (1 P)

- Mitschüler/innen und Lehrer schauen ungefragt in deine Schultasche und holen etwas heraus. (X)
- Deine Geschwister/Eltern lesen ungefragt deine Post. (G)
- Lehrer verbieten Kindern und Jugendlichen unter 14 Jahren das Rauchen in der Schule. (F)

b. Überlegt zusammen (3 P)

Habt ihr solche oder ähnliche Situationen, in denen eure Privatsphäre nicht beachtet wird, schon einmal in eurer Familie/Schule erlebt?

Was kann man tun, damit das nicht immer wieder passiert? Macht 3 Vorschläge.*

1. _____

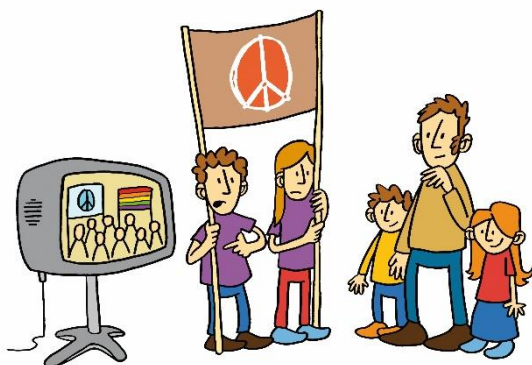
2. _____

3. _____

c. Denkt an eine typische Situation und überlegt euch eine Geschichte dazu, die ihr am Ende der Rallye vorspielt oder malt ein Bild dazu oder gestaltet ein Plakat mit euren Wünschen. (3 P)

7 Punkte

*Falls ihr ein Schülerparlament und/oder Klassenräte habt, denkt daran, auch sie über eure Veränderungswünsche zu informieren.



Station 5

Recht auf eine eigene Meinung und auf Information (Art. 12, 13, 17)

Ihr habt das Recht angehört zu werden bei allen Dingen, die euch betreffen. Natürlich ohne dass ihr andere

Menschen verletzt oder kränkt. Außerdem habt ihr das Recht zu erfahren, was in der Welt vor sich geht. Dies bedeutet, dass Erwachsene Kinder anhören müssen, bei Dingen, die etwas mit ihnen zu tun haben.

In der Familie und in der Schule hat alles etwas mit euch zu tun. Ohne euch gäbe es eure Schule nicht. Insofern seid ihr hier die Hauptpersonen und habt auch ein Recht, zu sagen, was euch gefällt und was nicht.

- a. Schreibt drei Dinge auf, die euch an eurer Schule gefallen (das Wichtigste zuerst). (3 P)

1. _____
2. _____
3. _____

- b. Teilt den Lehrern am Ende der Rallye mit, was ihr gerne in der Schule verändern würdet. Was sind eure drei wichtigsten Wünsche? (3 P) *

1. _____
2. _____
3. _____

- c. Macht auf der Rückseite einen Vorschlag dafür, wie man euren wichtigsten Wunsch erfüllen könnte und tragt ihn ebenfalls am Ende der Rallye vor. (3 P)

9 Punkte

*Falls ihr ein Schülerparlament und/oder Klassenräte habt, denkt daran, auch sie über eure Veränderungswünsche zu informieren.



Station 6

Recht auf Spiel und Freizeit (Art. 31)

Ihr müsst euch in der Schule ganz schön anstrengen. Das kann niemand den ganzen Tag machen.

Deshalb dürft ihr euch zwischen den Unterrichtsstunden in den Pausen, am Nachmittag, am Wochenende und in den Ferien erholen. Das ist euer Recht. Freizeit ist wichtig für euch.

- Stellt euer Rollenspiel, eure Wünsche oder euer Plakat von Station 4 vor. (1 P)
- Stellt eure Vorschläge für eine bessere Schule aus Station 5 vor und erklärt, wie man starten könnte. (1 P)
- Spielt alle zusammen ein gemeinsames Spiel oder singt ein Lied. (1 P)
- Schaut euch die UNICEF-Filme an und - falls ihr Lust habt, tanzt ein bisschen dazu.

3 Punkte

Ergebnis

- Wie lautet das Lösungswort, das sich aus den Buchstaben der richtigen Antworten der Stationen 1-4 ergibt? _____
- Wie viele Punkte (max. 38) habt ihr an den Stationen 1-6 erarbeitet?

	Aufgabe a	Aufgabe b	Aufgabe c	Buchstaben	Gesamt
Station 1					
Station 2					
Station 3					
Station 4					
Station 5					
Station 6					
Gesamt					

Anlage 1 - SCHÜLER-INFO

Wasser

Sauberes Wasser ist ein Menschenrecht

Sauberes Wasser zu haben ist für uns etwas ganz Selbstverständliches. Wir müssen nur den Wasserhahn aufdrehen und das Wasser kommt aus der Wasserleitung. Wir haben Toiletten und Bäder. Das schmutzige Wasser wird über Abwasserleitungen entsorgt. Millionen Kinder und ihre Familien haben dies nicht und müssen weit laufen, um einen sicheren Brunnen zu erreichen. Verseuchtes Trinkwasser ist lebensgefährlich und verursacht tödliche Krankheiten wie Durchfall, Typhus, Cholera und Gelbsucht.



© UNICEF / Khuzate



© UNICEF / Zaidi

Wasser wirkt – Sauberes Wasser rettet Kinderleben.

Wasser ist lebenswichtig

Ohne Wasser würde der Mensch schnell austrocknen und schließlich verdursten. Das gilt natürlich auch für Tiere und Pflanzen. Das Wasser ist auf der Erde sehr ungleich verteilt. Nur drei Prozent sind Süßwasser, tief unten in der Erde oder zu Eis gefroren.

Einige Regionen leiden unter zu viel Wasser und Überschwemmungen, andere unter zu wenig und Dürre. Obwohl Wasser so knapp und so lebensnotwendig ist, gehen wir Menschen sehr sorglos damit um. Bäche und Flüsse müssen oft viel Schmutz und Abfall transportieren. Müll und Umweltgifte belasten Brunnen und Flüsse. Wir verbrauchen immer mehr Wasser weltweit, was an vielen Orten schon zu einem Absinken des Grundwasserspiegels geführt hat. Manchmal wird deshalb im Sommer das Gartensprengen oder das Autowaschen verboten.

Schmutziges Wasser tötet

Trotz großer Fortschritte haben 748 Millionen Menschen immer noch kein sauberes Wasser zur Verfügung. Vor allem die ärmsten Familien, die in einer ländlichen Region im südlichen Afrika oder Asien leben, bleiben benachteiligt. Jeden Tag sterben fast 1.000 Kinder unter



fünf Jahren an Durchfallerkrankungen, verursacht durch verschmutztes Trinkwasser, fehlende Toiletten und mangelnde Hygiene. UNICEF schätzt, dass ungefähr 2,3 Milliarden Menschen keine Möglichkeit haben, eine hygienische Toilette zu benutzen. Regelmäßiges Händewaschen mit Seife kann die Anzahl der Durchfallerkrankungen um ca. 50 Prozent senken.

Mädchen verlieren außerdem viel Zeit mit Wasserholen – Zeit, die ihnen zum Beispiel für den Schulbesuch fehlt. UNICEF schätzt, dass allein in Afrika die Menschen jedes Jahr 40 Milliarden Stunden mit Wasserholen beschäftigt sind - vor allem Frauen und Mädchen.

Wie hilft UNICEF?

Die Regierungen aller Länder der Welt haben sich vorgenommen, dass bis zum Jahr 2030 alle Menschen überall auf der Welt sauberes Trinkwasser haben.

UNICEF baut in mehr als 100 Ländern Brunnen und einfache Toiletten und klärt über Hygiene auf. In Kriegs- und Katastrophengebieten versorgt UNICEF die Menschen über Tankwagen mit sauberem Trinkwasser, liefert Seife und andere Hygieneartikel sowie Chemikalien zur Wasserreinigung.

